SELBSTBESTIMMT UND ENGAGIERT

Ägerital zum Sein und Bleiben – auch im Alter.



EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI

Unterägeri

GRÜEZI

Das Ägerital soll für Menschen aller Generationen ein lebenswerter Ort sein – ein Ort zum Sein und Bleiben, auch im Alter. Die Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri setzen sich dafür ein, dass ältere Menschen ihr Leben möglichst lange selbstbestimmt gestalten, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Das Altersleitbild schafft eine gemeinsame Orientierung für die zukünftige Alterspolitik im Ägerital. Es beschreibt die Werte, die unser Handeln leiten, und die Ziele, die wir gemeinsam verfolgen.

Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse älterer Menschen. Altersgerechte Wohnformen, bedarfsgerechte Angebote, soziale Teilhabe, selbständige und sichere Mobilität sowie eine koordinierte Altersversorgung stärken Lebensqualität und Eigenständigkeit bis ins hohe Alter.

«Wer in der Jugend Bäume pflanzt, kann im Alter in deren Schatten sitzen.»



Alterspolitik ist eine gemeinsame Aufgabe und eine Investition in die Zukunft. Was wir heute gestalten, kommt den älteren Menschen von morgen zugute.

Laura Marty-Iten
Sozialvorsteherin
Gemeinderätin Oberägeri

Roland Müller
Sozialvorsteher
Gemeinderat Unterägeri

STARK VERNETZT
Koordination aus einer Hand





SELBSTBESTIMMT WOHNEN
dank altersgerechten Wohnformen





INDIVIDUELL BEGLEITET
mit bedarfsgerechten Angeboten

SICHER BEWEGEN
im öffentlichen Raum

GEMEINSAM GESTALTEN
soziale Teilhabe und Verantwortung fördern



Die Altersversorgung im Ägerital ist koordiniert.

- Die Fachstelle Alter ist eine zentrale, niederschwellige und verlässliche Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
- Die Fachstelle Alter begleitet ältere Menschen bei Übergängen zwischen Zuhause, Spital, Betreuung und Pflege sowie in herausfordernden Lebenssituationen.
- Die Einwohnergemeinden fördern eine koordinierte Altersversorgung mit klaren Zuständigkeiten und Aufgaben.
- Die Fachstelle Alter und die Alterskommission beobachten Entwicklungen und Bedarfe und unterstützen die Einwohnergemeinden mit fachlichen Grundlagen.
- Die Akteure der Altersarbeit arbeiten vernetzt zusammen.





Für jede Lebensphase stehen älteren Menschen bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte Angebote zur Verfügung.

- Prävention und Gesundheitsförderung tragen zum Erhalt der Gesundheit und der Selbständigkeit bei.
- Beratung und Information werden niederschwellig zugänglich gemacht.
- Unterstützungsnetze wie Vereine, Kirchen, freiwillig Engagierte und Angehörige sowie die Alterskommission werden sinnvoll eingebunden.
- Die Einwohnergemeinden fördern eine gut abgestimmte ambulante (Spitex), intermediäre (z. B. Tagesstätte) und stationäre Pflege und Betreuung (Pflegeheim).
- Das Ägerital setzt sich für eine ausreichende Verfügbarkeit von spezialisierten Angeboten (z. B. Palliative Care, Gerontopsychiatrie) im Kanton Zug ein.
- Die letzte Lebensphase kann durch passende Angebote in Würde gestaltet werden.

INDIVIDUELL BEGLEITET



Ältere Menschen finden im Ägerital altersgerechte Wohnformen.

- Bedarfsgerechter, hindernisfreier und bezahlbarer Wohnraum wird gefördert.
- Unterschiedliche Wohnformen mit Dienstleistungen werden gefördert, um Selbständigkeit, Sicherheit und soziale Teilhabe zu stärken.
- Die Einwohnergemeinden nehmen ihre Rolle als aktive Mitgestalterinnen einer alters- und demenzfreundlichen Wohn- und Lebensumgebung wahr.
- Einwohnergemeindeeigene Liegenschaften werden im Sinne der Alterspolitik strategisch mitberücksichtigt.

SELBSTBESTIMMT WOHNEN



Das Zusammenleben im Ägerital gelingt mit sozialer Teilhabe, Eigen- und Mitverantwortung.

- Vereine, Kirchen, freiwillige Organisationen und lokale Unterstützungsnetzwerke werden als wichtige Träger sozialer Teilhabe anerkannt und unterstützt.
- Ältere Menschen werden ermutigt und dabei gefördert, ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen aktiv einzubringen.
- Einwohnergemeinden setzen sich für ein breites und gut zugängliches Angebot in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Bewegung ein.
- Orte und Gelegenheiten für Begegnungen, gegenseitiges Verständnis für kognitive Einschränkungen und demenzielle sowie psychische Erkrankungen und den Austausch zwischen Generationen werden aktiv gefördert.
- Ältere Menschen können die Entwicklung der Einwohnergemeinden mitgestalten und werden in relevante Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen.



Ältere Menschen bewegen sich sicher und selbständig im öffentlichen Raum.

- Die Bedürfnisse älterer Menschen werden bei der Gestaltung von Infrastruktur und Mobilitätsangeboten berücksichtigt.
- Der öffentliche Raum wird altersfreundlich gestaltet und ermöglicht Sicherheit, Begegnung und selbständige Mobilität (z. B. Trottoirs, Sitzgelegenheiten, Schattenplätze).
- Die Einwohnergemeinden setzen sich für einen gut erreichbaren und altersgerechten Zugang zum öffentlichen Verkehr ein.
- Fahrdienste und Begleitangebote werden gefördert und helfen älteren Menschen, möglichst lange selbständig unterwegs zu sein.

Haben Sie Fragen?

Oder wünschen Sie ein persönliches Beratungsgespräch? Die Fachstelle Alter Ägerital bietet in Oberägeri und Unterägeri Sprechstunden an.

Termine können Sie telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Alter Ägerital

041 723 80 61
FA@alter-aegerital.ch

Weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle finden Sie online: alter-aegerital.ch.

Impressum

Herausgeberinnen:
Die Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri
Redaktion:
ValeCura AG
Gestaltung:
agentur guldin gmbh
Bilder:
stock.adobe.com
Druck:
Kalt Medien AG

